

MEDIEN AG NEUKÖLLN Protokoll



10. Juni 2008

Ort: Szenenwechsel, Donaustr. 88a

12:00 Uhr bis 14.00 Uhr

TN:

<i>Name</i>	<i>Einrichtung</i>
Eva Lischke	FS 11
Jenny Roberts	Szenenwechsel
Claudia Krause	Am Tower
Christian Bolz	Wutzkyallee, Trapez, ASP Wutzkayllee
Karol Koska	PbSpielplatz Wildhüterweg + Slam Jam
Necati Manap	Stadtvilla Global+Projektwerkstatt Bat Yam
Marcel Mayer	NW80 + Grenzallee
Rene Spindler	JC UFO
Andreas Einberger	FS11/JZ Grenzallee
Anuschka Ackermann	Jug-Fam. Infobüro / FS11

Anzahl vertretener Ki/Ju-Einrichtungen: 14

Tagesordnung:

I. Reflexion 10 Jahre Medienarbeit:

Was hat sich verändert? Bedeutung Mulditmediacafés und Bedeutung der Projektarbeit

II. Ergebnisse der kleinen Einrichtungs-Umfrage zum comp@ss

!!! 10 Jahre Medien Arbeit !!!
Was hat sich in der Medien Arbeit verändert (Reflektionen)

Punktematrix:

- Bedeutung der MultimediaCafes in Eurer Jugendarbeit /
- Bedeutung der Medien – Projektarbeit in Eurer Jugendarbeit

Bepunktungs-Aufgabe:

Jede anwesende Einrichtung vergab Punkte (**Nord - Rot, Süd - Grün**) /
 Unterschieden in Kindereinrichtungen und Jugendeinrichtungen

Ziel war, zu erfragen war, wie sich a) die Bedeutung der Multimediacafés in den
 letzten 7-10 Jahren der Medien Arbeit verändert hat und b) wie sich die Bedeutung
 der Projektarbeit verändert hat.



Interpretationen der Punkte und Diskussionsstatements

- Für die Kindereinrichtungen war und ist die Medienprojekt Arbeit insgesamt nicht so wichtig wie für die Jugendeinrichtungen, die Medienprojektarbeit ist aber ein wenig wichtiger geworden.
- In den Jugendeinrichtungen sind Multimediacafes und Medienarbeit nach wie vor wichtig und wichtiger geworden, auch wenn sich ihre Nutzungsart verändert hat. Vor 5 Jahren war das Interesse an Medienarbeit in Kinderclubs am stärksten.
- Medien haben heutzutage großen Einfluss auf Verhalten und Handlungsweise der Kinder, das Angebot ist an sich sehr wichtig.
- Die Projektarbeit ist sehr wichtig für die Jugendlichen.
- Medienarbeit ist heutzutage für alle unseren Neuköllner Kinder- und Jugend Einrichtungen sehr wichtig geworden.
- In den Norden Neuköllns besteht sehr große Nachfrage nach Angeboten und Medienarbeit für die Jugendlichen.
- In den Süden Neuköllns besteht ebenfalls eine große Nachfrage im Bezug auf Multimediacafes und Medienprojekte, die Nutzungsart hat sich hier aber in den letzten Jahren verändert.
- Medien sind als Spass und Kommunikationsmedium sehr wichtig in der Jugendarbeit.

Die Nutzung hat sich verändert:

- Medienarbeit ist nicht mehr DAS Angebot, sondern ein Angebot von vielen.
- Durch Sozialraumorientierung sind viele neue Aufgaben dazu gekommen.
- Vor fünf Jahren war mit der Medienarbeit mehr Bildungsanspruch verbunden.
- Nord - Süd Unterschied? Im Süden verfügen die Familien über mehr PCs zu Hause. Multimediacafes sind daher nicht mehr wichtig als „Lockmittel“. Sie dienen auch nicht mehr der Durchmischung von Jugendlichen unterschiedlicher Schichten.
- Multimediacafés werden genutzt für Netzwerkspiele.
- Alle anwesenden Kollegen/innen der Jugendeinrichtungen betonen, dass die Multimediacafés viel genutzt werden
 - für Hausaufgaben,
 - und zu bestimmten Zeiten für Bewerbungen und zur Vorbereitung auf den MSA – Mittleren Schulabschluss
- Multimediacafés sind im Norden extrem wichtig geworden, um Randgruppen an Medien heranzuführen (z.B. mit Streetworkern – Sonderstatement Feuerwache) z.B. Feuerwache berichtete vorab beim Matrixtest, das die Jugendlichen der Streetworker im Multimediacafés oft wieder die Lust am Schreiben (Chatten) entdecken.
- Medienangebot sind Querschnittsangebote für andere Projekte und Standard, aber nichts besonderes mehr.

Diskussion, warum der Bildungsanspruch im Medienbereich nicht mehr so gegeben ist:

- Medien sind nicht mehr der Zweck von Projekten, sie sind weit eher Mittel zum Zweck, wie z.B. Partizipation: Was früher ein reines Medienprojekt war, z.B. ein Fotoprojekt, ist heute eher ein Partizipationsprojekt, bzw. partizipatives

Dokuprojekt, bei dem z.B. Kinder mit mehreren Kameras ihr Einrichtungsfest dokumentieren. (Statement Oderstrasse)

- Mehr Projektarbeit und [Comp@ss](#) wäre an sich wichtig, aber dafür fehlt die Arbeitszeit.
- Obwohl Bewerbungsunterstützung in Jugendclubs stark nachgefragt wird, werden in Neukölln erstaunlich wenige [comp@ss](#) 4U Zertifikate gemacht, die man den Bewerbungen beilegen könnte. (Evi)
- Potentielle Kursangebote kollidieren mit dem Gebot eines „allumfassenden Offenen Betriebs an 6-7 Tagen. Denn auf Kurse muss man sich vorbereiten und man muss werben.
- Sozialraumorientierung hat eine Menge an Zusatzaufgaben für die Jugendeinrichtungen ausgelöst.
- Besucher kapieren die Bedeutung von Zertifikaten, wie [comp@ss](#) 4U für ihre Bewerbungen nicht

Lösungsvorschläge:

- Die Jugendeinrichtungen müssten von der „eierlegenden Wollmilchsau“ mit Kinderschutzfunktion zu einer Einrichtung mit Profil werden. Hieraus ergäbe sich die Frage, „Was mache ich nicht mehr?“
- Für [comp@ss-Kursangebote](#) (auch andere) bräuchte man mehr Honorarmittel
- Für mehr Projektangebote fehlen ebenfalls Honorarmittel oder wieder mehr Personal in den Einrichtungen
- Cafemässige / Offenen Arbeit reduzieren zugunsten der Projektarbeit.
- Man könnte die Öffnungszeiten differenzieren (vergl. Modell von Wolfsburg). z.B. 3 Tage offener Betrieb, und dafür besser vorbereitete Gruppenangebote im Kinderbereich
Hier würde dann aber auch die KLR mit den Öffnungszeiten kollidieren. Sollte man mal diskutieren!

II. Ergebnisse:

Comp@ss Umfrage von Stephan Renner

hat eine kleine Telefonumfrage zum Thema Medienarbeit allgemein und [Comp@ss](#) gemacht:

Anz. aller Einrichtungen die befragt werden sollten: 45

Grundlage der Adressenliste: Kinderclubs, Jugendclubs auf [neukoelln-jugend.de](#)

Einrichtungen die an der Umfrage teil nahmen: 31 (68,89 %)

Einrichtungen die nicht erreicht werden konnten: 14 (31,11 %)

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Einrichtungen, die an der Umfrage teilgenommen haben. 31 Einrichtungen = 100 %

Anz. Einrichtungen, für die Medienarbeit wichtig ist: 23 (74,19 %)

Anz. Einrichtungen die den Junior-[Comp@ss](#) nutzen: 15 (48,39 %)

Anz. Einrichtungen die den Net-[Comp@ss](#) nutzen: 13 (41,94 %)

Anz. Einrichtungen die den [Comp@ss](#) 4You nutzen: 5 (16,13 %)

Anz. Einrichtungen die Interesse an einem Familien-/[Eltern-/Erwachsenen-Comp@ss](#) haben: 9: (29,03 %)

Anmerkungen von Einrichtungen zu [comp@ss](#) /Familiencomp@ss:

- **Abenteuerspielplatz Wildhüterweg** - Ab August gibt es ein Elternkompetenzzentrum Wildhüterweg. Herr Bindig möchte Familien- bzw. Eltern-Comp@ss anbieten
- **Jugendclub Alt-Buckow** - nach den Ferien soll es Projekte geben den Comp@ss zu erwerben, Interesse für Erwachsene bzw. Senioren, Elternarbeit nicht sehr stark
- **Reachina Mädchenstadteilladen** - Die Mädchen haben meist schon einen Computerführerschein / Comp@ss
- **Nachbarschaftsheim Schierkerstraße** - Grundsätzlich Interesse an Familiencomp@ss, hängt jedoch von der Nachfrage der Eltern / Erwachsenen ab
- **Kinderclubhaus Dammweg** - Wir arbeiten schon mit Erwachsenen.

Abschluss:

In vielen Einrichtungen ist die Medienarbeit wichtig. Viele der Einrichtungen nutzen den [Comp@ss](#) und sind auch an einem Familien-/ Eltern-/ Erwachsenen -Comp@ss interessiert.

Inzwischen ist die Medienarbeit ein Teil des Alltagsgeschäfts und keine Besonderheit mehr.

**Durchführungs-Termin @nien –Ethnien 7
08.10 – 15.11.2008**

Themenvorschläge:

- Erwachsen werden
- Heimat
- Geld
- Eltern

Neuer Termin Medien AG:

Sie soll erst wieder **im September** stattfinden:

Der neue Medien AG Termin kommt rechtzeitig per E-Mail!!!